

# Österreichisches Programm für die Ländliche Entwicklung 2014-2020

## Maßnahme LEADER

### Jahresbericht 2021

Lokale Aktionsgruppe (LAG):  
LAG Oberinnviertel-Mattigtal

---

Fortschrittsbericht hinsichtlich der Umsetzung der Lokalen  
Entwicklungsstrategie (LES)

Berichtsstichtag: 31. Dezember 2021

Berichtszeitraum: 1. Jänner 2021 – 31. Dezember 2021

Erstellt von: Florian Reitsammer, LAG Manager

Genehmigt durch Gremium der LAG: Qualitätssicherungsteam am 16.02.2022

## Informationen zu dieser Berichtsvorlage

*Bitte verwenden Sie die nachfolgende Formatvorlage für die Erstellung Ihres Jahresberichts.*

*Der Fließtext ist in Times New Roman, Schriftgröße 11, Zeilenabstand genau 14 Pkt. zu verfassen. Bitte geben Sie den Text in das jeweils vorgesehene Feld ein.*

*Die maximale Zeichenzahl (exklusive Leerzeichen) des jeweiligen Kapitels/Feldes steht neben der Kapitelüberschrift/Feldbeschreibung in Klammer.*

*Die Überschriften der jeweiligen Kapitel dürfen nicht verändert bzw. gelöscht werden. Leere Textfelder unter den Punkten 1, 2 und 3 sind möglich.*

*Zur besseren Übersicht und prägnanteren Darstellung sind Gliederungen/ Aufzählungen durchaus möglich.*

**Grau hinterlegte Felder sind entsprechend der Erläuterungen individuell zu befüllen**

## 1. UEBERSICHT PROJEKTE/FINANZEN

Siehe Beilage „Fortschrittsbericht Tabellen“ Tabellenblätter „Projekte“ und „Budget“

Anmerkungen/Erfahrungen zur Übersicht Projekte/Finanzen (max. 2500 Zeichen)

### **Projektübersicht:**

Bisher wurden vom PAG 117 Projekte behandelt und 3 Projekte abgelehnt.

Von der Förderstelle wurden 102 Projekte bewilligt.

60 Projekte konnten bereits abgeschlossen werden und 5 Projekte wurden zurückgezogen.

### **Mittelbindung:**

Im PAG wurden 91 % der zur Verfügung stehenden Mittel bewilligt. Das sind 2.621.152,01 €. Davon wurden bereits 2.549.178,67 € beim Land beantragt, wovon schon 2.324.818,21 € der Mittel bewilligt wurden. Ausgezahlt wurden bereits ca. 1,5 Millionen Euro oder 53 % der gesamt zur Verfügung stehenden Mittel. Das sind 53%. Die Zahlen im Bezug der Mittelbindung sind nahezu gleich wie im Landesdurchschnitt.

Im Aktionsfeld Wertschöpfung sind 90%, im Aktionsfeld Natürliche Ressourcen/kulturelles Erbe sind 98,50% und im Aktionsfeld Gemeinwohl sind 82% der Mittel mit Bewilligungen gebunden.

### **Aktionsfeldverteilung – im PAG bewilligte Projekte**

Bei den bewilligten Projekten entfallen 35% auf das Aktionsfeld Wertschöpfung, 42% auf natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe, und 23% auf Stärkung der für das Gemeinwohl wichtige Strukturen und Funktionen.

Der Vergleich bei der Aktionsfeldverteilung zwischen geplanten und tatsächlichen Stand ergibt eine geringfügige Diskrepanz, lässt jedoch eindeutig erkennen, dass die Mittelverteilung in der Planungsphase sehr gut eingeschätzt wurde.

### **LAG-Management & Sensibilisierung**

Derzeit liegt der Anteil LAG-Management und Sensibilisierung bei 23,5%. Das ist jedoch nur eine Momentaufnahme. Dieser Prozentsatz wird sich im Laufe der nächsten Jahre auf ca. 20% reduzieren.

## 2. RESULTATE UND WIRKUNGEN

Siehe Beilage „Fortschrittsbericht Tabellen“ Tabellenblätter „Resultate Wirkungen AF1 bis AF3“

Anmerkungen, Erläuterungen, Erfahrungen, Angaben zur Steuerung der LES je Aktionsfeld und Output

### Aktionsfeld 1 (max. 1000 Zeichen je Output)

|          | Erläuterung | Steuerung |
|----------|-------------|-----------|
| Output x |             |           |

### Aktionsfeld 2 (max. 1000 Zeichen je Output)

|           | Erläuterung   | Steuerung  |
|-----------|---|--|
| Output R3 | <p>Die (Teil-) Region hat sich als Energieregion etabliert.</p> <p>Der Punkt „Die (Teil-) Region hat sich als Energieregion etabliert“ sollte eigentlich gestrichen werden. Das wurde bereits vor 2 Jahren diskutiert. Aufgrund der Verlängerung der Periode hat sich das Projektauswahlgremium auf Vorschlag des Qualitätssicherungsteams im letzten Jahr dazu entschieden, die Bewerbung von zwei KEM-Regionen im Rahmen eines LEADER-Projektes in Angriff zu nehmen. Alle LEADER-Gemeinden haben sich flächendeckend zu dem Vorhaben bekannt. Leider wurden die Bewerbungen von der KPC abgelehnt.</p> | <p>Florian Reitsammer schlägt vor, das Ziel beizubehalten und im Rahmen einer neuerlichen Bewerbung ausgesprochene „Expert/-innen“ aus der Region als Berater/-innen für eine neuerliche Bewerbung hinzuzuziehen. Dieser Vorschlag wird vom QS-Team positiv beurteilt.</p> |

### Aktionsfeld 3 (max. 1000 Zeichen je Output)

|           | Erläuterung   | Steuerung   |
|-----------|---|---|
| Output G2 | <p>Gemeinsam mit Betrieben und Bildungseinrichtungen werden Qualifizierungen für Kinder, Jugendliche und MigrantInnen mit Lernschwächen entwickelt.</p> | <p>Im Bereich „Qualifizierung für Kinder, Jugendliche und Migranten wurde das Projekt „Berufsausbildung im Dialog eingereicht“. Das Projekt wird im Frühjahr starten.</p> |

### 3. SONSTIGES

Allgemeine Anmerkungen und Erfahrungen der LAG zu Umgang mit Projektauswahl, Arbeit im Projektauswahlgremium, notwendige Steuerungen zur Umsetzung der LES, etc. (max. 2500 Zeichen)

Es sind keine Änderungen im Umgang mit Projektauswahl bzw. Arbeit im Projektauswahlgremium geplant.

Es wird festgehalten, dass sich die Fachbeiratsgespräche sehr gut etabliert haben und zur Qualitätssteigerung der Projekte beitragen.

Im Zuge der Vorbereitungen für die neuerliche LEADER-Bewerbung wurde im Rahmen einer Klausur mit dem Projektauswahlgremium festgehalten, dass die Fachbeiratsgespräche in Zukunft sogar ausgeweitet werden sollen, wenn möglich sollen jeweils zwei Fachbeiräte bei den Gesprächen eingebunden werden. Dazu wurde auch bei den Vorstandsmitgliedern eine Zuordnung zu Fachbereichen vorgenommen.

#### 3.1. Bericht zur Selbstevaluierung durch die LAG

*Angaben zur Durchführung der Selbstevaluierung, im Wesentlichen eine Darstellung, wie die Vorgaben im Kapitel 4 der LES tatsächlich umgesetzt werden.*

*Dieser Bericht ist erstmals im Jahresbericht 2018 erforderlich und bezieht sich auf den gesamten bisherigen Zeitraum seit der Anerkennung als LAG im Rahmen des Programms LE 14-20. Diese Angaben werden nochmals gegen Ende der Programmperiode verpflichtend abgefragt, der genaue Zeitpunkt wird dann jedenfalls rechtzeitig bekannt gegeben.*

*Schwerpunkt sollte dabei auf Kapitel 4.1 (LAG-interne Umsetzungsstrukturen) gelegt werden, wobei auch grundsätzliche Angaben zur Praxis von Monitoring und Evaluierung der Strategie- und Projektumsetzung gemacht werden sollten.*

##### ***Bitte beschreiben Sie***

- *welche Teil-Aspekte der LAG-internen Umsetzungsstrukturen Sie beobachtet und bewertet haben (z.B. Beteiligung unterschiedlicher Gruppen, Finanzgebarung, etc.)*
- *auf welche Weise Sie diese Beobachtung und Bewertung vorgenommen haben/ welche Maßnahmen bzw. Methoden sie eingesetzt haben*
- *auf welche Weise Sie den Projektfortschritt beobachtet und mit der Wirkungsmatrix in Verbindung gesetzt haben*
- *was die zentralen Erkenntnisse aus beiden Prozessen waren und welche Handlungsoptionen Sie daraus abgeleitet haben*

*Umfang ca. eine Seite, Beilagen (z.B. Protokolle, Auswertungen zu selbst gesetzten Indikatoren oder ähnliches) sind möglich (max. 5000 Zeichen)*

Nachdem die Sensibilisierungsmaßnahmen zum Start der Förderperiode sehr gut umgesetzt und somit auch ausreichend Projekte beantragt wurden, war die Mittelbindung von Anbeginn bereits sehr gut.

Das Budget war bereits vor der Verlängerung der Förderperiode sehr stark ausgeschöpft, darum musste frühzeitig ein Ende der Fördermittel verkündet werden. Unmittelbar nach der Verlängerung der LEADER-Periode war es dann etwas schwierig die Förderwerber wieder zu aktivieren. Derzeit ist man jedoch wieder auf einem sehr guten Weg.

Das QS-Team hat vorgeschlagen, dass für die neue Periode noch mehr Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden sollte. Man sollte sich auch mit neuen Medien wie Instagram und TikTok beschäftigen, und den im Entstehen begriffenen Radio-Sender „freies Radio Innviertel“ nutzen. Die Zusammenarbeit mit den regionalen Medien soll fortgeführt werden.

Sofern es das QS-Team für erforderlich erachtete, wurden in einzelnen Aktionsfeldern Steuerungsmaßnahmen getroffen (siehe QS Protokoll, zuletzt vom 16.02.2022).

#### 4. PROJEKTBEISPIEL (MAXIMAL 1 SEITE)

**Projektträger: Verein New York City Musikmarathon Fördersatz: 60%; Laufzeit: 2,5 Jahre  
Gesamtkosten: € 33.000,00; Förderung: € 19.800,00**

**Ausgangslage:**

Der NYC Musikmarathon ist ein mittelgroßes, internationales Festival, inklusive Workshops und Rahmenprogramm, das seit 2012 in Mattighofen stattfindet und steigende Besucherzahlen aufweist. Das Festival steckt jedoch in einer Größenordnung fest, die nur bedingte mediale Aufmerksamkeit bewirkt.

**Projektziele:**

In den Workshops wird das kreative Musizieren, das Zu- und Hinhören, kreatives Denken und Handeln, Kommunikation und Teamfähigkeit bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gefördert. Der International Day für Familien lädt zum gemeinsamen Austausch mit einem Schnupperpercussion Workshop ein.

**Erzielte Ergebnisse:**

Der NYC Musikmarathon konnte in den Jahren 2019 und 2020, bei ausgelasteten Workshop- und Festivalkapazitäten, professionell und erfolgreich durchgeführt werden. Es wurde eine verstärkte Teilnahme der Menschen unserer Region bei Workshops, Konzerten sowie bei musikvermittelnden Aktivitäten, wie dem Familienmusiktag und den monatlichen Jam Sessions, festgestellt. Der NYCMM- Familienmusiktag, der zum ersten Mal im Jahr 2019, mithilfe der LEADER-Fördermittel durchgeführt werden konnte, war ein voller Erfolg und verhalf dem NYCMM Festival zu großem Publikumszuspruch in der Region. Das machte sich auch durch die ausgezeichnet besuchten Konzerte und Workshops des NYCMM 2020, trotz COVID-Auflagen, bemerkbar.

Die angestrebte Vergrößerung des Workshops und Festivals in der Region, sowie bestens besuchte Veranstaltungen während des Jahres werden von den Vereinsorganen des NYC Musikmarathons auf folgende erfolgreich umgesetzte Punkte zurückgeführt:

- penible PR-Arbeit mithilfe klassischer und neuer Medien
- intensiv beworbene musikvermittelnde Veranstaltungen während des Jahres (Jam Sessions und Konzerte)
- Kooperationen mit örtlichen Vereinen und Firmen mittels Sponsoring
- ein breitgefächertes Workshop- und Festivalprogramm unter Einbeziehung der lokalen Musiktraditionen (Klassik, Blasmusik, Wiener Lied und Brass Ensembles) sowie internationale Musikrichtungen (Jazz, Gospel, Folk, Big Band und Blues)
- die kostenlose Musikvermittlung für Familien im Rahmen des Familienmusiktages 2019
- gezieltes und effizientes Einsetzen der Fördermittel
- ein engagiertes und effizientes Team zur Durchführung der Planungs- und Umsetzungsphase

**Erzielte Wirkungen in den Aktionsfeldern R1:**

Es gibt innovative Vermittlungsformen für das Kultur- und Naturerbe: Soll +4 / Beitrag+1

Zahl Veranstaltungen: Soll +7 / Beitrag+12